



Pflege dienst

INFORMATIONEN FÜR AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Qualifikation kontra Problemwunden



Es sind zumeist multimorbide und/oder geriatrische Patienten, die von Problemwunden betroffen sind: Patienten mit ausgeprägter chronisch venöser Insuffizienz, ältere Diabetiker mit fortgeschrittenen neuro- und angiopathischen Schädigungen oder immobile, bettlägerige Menschen mit hoher Dekubitusgefährdung. Sie alle sind darauf angewiesen, dass sowohl der behandelnde Arzt als auch die betreuenden Pflegekräfte über eine hohe fachliche Qualifikation in der Wundbehandlung verfügen – zum einen, um den großen Leidensdruck zu mindern, der in der Regel mit Problemwunden verbunden ist, und zum anderen, um die enormen Kosten für Behandlung und Pflege einzudämmen, die durch eine nicht sachgemäße Wundversorgung entstehen können.

Dabei ist der Nachweis der Qualifikation insbesondere für Altenpflegekräfte von Bedeutung. Denn grundsätzlich ist die Wundbehandlung eine ärztliche Tätigkeit, deren Durchführung jedoch an Pflegepersonen delegiert werden darf, vorausgesetzt, der Arzt hat überprüft, dass der Mitarbeiter zur Erbringung der Leistung qualifiziert ist. □

Wunde und Alter Seite 4

Gefürchtet und folgenschwer – die Wundinfektion Seite 10

Gesund bleiben im Pflegeberuf Seite 13